

## In dieser Ausgabe:

- 🔹 Menschenrechte in der Praxis: Motive und Ziele
- 🔹 Zentrale Aktivitäten des Projekts
- 🔹 Fortschrittsberichte und Interviews
- 🔹 Nächste Schritte



# Menschenrechte als Inhalt von Sprachkursen um Gewalt im Namen der Ehre und schädliche traditionelle Praktiken zu verhindern

PROJEKT Nachrichten Nr.1

Juni 2016

## Projekt: Motive & Ziele

*Menschenrechte in der Praxis* ist ein zweijähriges Daphneprojekt, das von der FOLKUNIVERSITÄT Uppsala/Schweden koordiniert wird. Die Partnerorganisationen kommen aus fünf europäischen Ländern: Griechenland, Großbritannien, Portugal, Deutschland und Schweden. Anliegen des Projekts ist es, Themen der Europäischen Menschenrechtskonvention durch die Zusammenarbeit von Sprachkursanbietern mit MigrantInnenorganisationen aufzugreifen. Grundlage ist dabei das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt.

Der Gewalt, die mit schädlichen traditionellen Praktiken verbunden sein kann, wie insbesondere auch Gewalt im Namen der Ehre, soll präventiv durch Sensibilisierungsangebote und Trainings begegnet werden, die in die Sprachkurse für Neuankömmlinge in den beteiligten Ländern integriert werden.

Die Ziele sollen erreicht werden indem:

- 🔹 Netzwerke und Strukturen der Kooperation zwischen MigrantInnenorganisationen und Sprachkursanbietern angeregt werden ;
- 🔹 Zweisprachiges Lernmaterial in der Sprache des Landes und den Sprachen der Zielgruppen in Zusammenarbeit mit MigrantInnenorganisationen entwickelt wird;
- 🔹 SprachlehrerInnen und MigrantInnenorganisationen Lernmaterialien zur Verfügung gestellt bekommen
- 🔹 welche inhaltlich an die bisherigen Aktivitäten der MigrantInnenorganisationen für Männer und Frauen anknüpfen
- 🔹 Eine virtuelle Vernetzung von MigrantInnenorganisationen in verschiedenen EU-Ländern erfolgt, die auch nach Projektende Aktivitäten insbesondere gegen Gewalt im Namen der Ehre ermöglicht.



## Zielgruppen des Projekts:

- 🔹 MitarbeiterInnen von MigrantInnenorganisationen;
- 🔹 Neuankömmlinge, die Sprachkurse besuchen
- 🔹 KoordinatorInnen und LehrerInnen, die Sprachkurse anbieten;
- 🔹 Nationale, regionale und lokale InteressenvertreterInnen





## Workshops

Im Projektverlauf werden Informations-workshops für NGOs und Sprachkursanbieter organisiert, um sie unmittelbar an dem Projekt, seinen Ideen und Fortschritten zu beteiligen. Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich bitte an die Partnerorganisation Ihres Landes.

### Die wichtigsten Schritte des Projekts:

- ◆ Ausarbeitung von Fragebögen für MigrantInnenorganisationen und Anbieter von Sprachkursen, die per Mail versandt und ausgefüllt werden
- ◆ Auswertung des Rücklaufs von 150 SprachlehrerInnen und 150 VertreterInnen von MigrantInnenorganisationen—300 Fragebögen insgesamt;
- ◆ Fünf ausführliche Interviews mit KoordinatorInnen von Sprachkursen in jedem Land ;
- ◆ 10 Treffen mit NGOs oder Sprachkursanbietern auf nationaler Ebene in jedem Land, um sie auf das Projekt hinzuweisen und zur Teilnahme an der Umfrage zu motivieren;
- ◆ Analyse der Ergebnisse der Umfrage und der Interviews;
- ◆ Entwicklung von Ideen und Methoden zur Vernetzung von MigrantInnenorganisationen und Sprachkursanbietern;
- ◆ 5 landesweite Workshops, bei denen je 25 Personen von MigrantInnenorganisation und 25 Personen von Sprachkursanbietern Ideen zu Methoden und Strukturen entwickeln;
- ◆ Entwicklung von Unterrichtsmaterial für Anbieter von Sprachkursen;
- ◆ Weiteres Sammeln von Input, um das Material fertig zu stellen;
- ◆ Internationales MultiplikatorInnentraining in Deutschland mit 25 TeilnehmerInnen (5 aus jedem Land);
- ◆ Organisation von 5 Feedback-Workshops für 150 Personen , um das Material auszuprobieren (30 TeilnehmerInnen pro Land);
- ◆ Nationales MultiplikatorInnentraining von SprachlehrerInnen und MigrantInnenorganisationen;
- ◆ Pilottraining zu Menschenrechten als Thema in Sprachkursen für 500 Neuzuwanderer (100 in jedem Land):
- ◆ Verbreitung der Ergebnisse auf europäischer Ebene bei einer Abschlusskonferenz in Schweden
- ◆ Endbericht, Beschreibung der Auswirkungen auf die Zielgruppe



## **Bisherige Aktivitäten: Kooperation von Sprachkursanbietern und MigrantInnenorganisationen**

Das erste Treffen aller Partner fand in Larissa, Griechenland, statt.

Die Fragebögen für NGOs und Anbieter von Sprachkursen für Neuzuwanderer wurden erstellt. Ziel ist, dass jeweils 150 Personen aus beiden Bereichen den digitalen Fragebogen online beantworten, so dass in 5 Ländern insgesamt 300 Fragebögen ausgefüllt werden.

Jede Partnerorganisation wird außerdem face-to-face Treffen organisieren: 10 Vorbereitungstreffen auf nationaler Ebene in jedem Partnerland, um NGOs und Sprachkursanbieter zur Teilnahme am Projekt und an der Umfrage zu motivieren.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Umfrage sollen neue Curricula erstellt werden. Sie sollen auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und dem Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbulkonvention) beruhen. Dieses Vorgehen dient dem Hauptanliegen des Projekts, präventiv Maßnahmen gegen Gewalt zu entwickeln, die auf schädlichen traditionellen Praktiken beruht (z.B. Genitalverstümmelung, Zwangsverheiratung, Ehrenmorde etc.)- Das Unterrichtsmaterial soll in Sprach- und Orientierungskursen für Neuzuwanderer in Schweden, Portugal, Griechenland, Deutschland und Großbritannien eingesetzt werden. Auf der Grundlage der ausgewerteten Fragebögen soll analysiert werden, welche nächsten Schritte sinnvoll sind.



# NÄCHSTE SCHRITTE...

In der nächsten Phase des Projekts werden alle Partner folgende Aktivitäten unternehmen:

- ◆ In digitaler und gedruckter Form Methoden und Strukturen für die Zusammenarbeit von Sprachkursanbietern und MigrantInnenorganisationen entwickeln
- ◆ **5 nationale Workshops** sollen Feedback von je 25 Vertreterinnen von Sprachkursanbietern und MigrantInnenorganisationen in Schweden, Griechenland, Portugal, Großbritannien und Deutschland sammeln .
- ◆ **Entwicklung von Kursmaterial:** digitale und gedruckte Ausgaben in Schwedisch, Griechisch, Portugiesisch, Englisch und Deutsch.
- ◆ **Internationales Training of 25 MultiplikatorInnen**—5 aus jedem Partnerland.

**Um mehr Informationen zu erhalten kontaktieren Sie uns bitte:**

KERIGMA—INNOVATION AND SOCIAL DEVELOPMENT

Adresse:

Rua José Júlio Vieira Ramos, nº 72,  
4750-180 Barcelos, Portugal

Telefon : +351 253 825 353

[www.human-right.net](http://www.human-right.net)

## Partner:

### Koordinator:



**FOLKUNIVERSITETET**

Bergsbrunnagatan 1

753 23, Uppsala, Sweden

[www.folkuniversitetet.se](http://www.folkuniversitetet.se)

### Griechen- land

[www.dimitra.gr](http://www.dimitra.gr)



[www.genderstudies-panteion.gr](http://www.genderstudies-panteion.gr)

### Portugal:



[www.kerigma.pt](http://www.kerigma.pt)

### Deutsch- land:

### Großbritannien :



[www.papatya.org](http://www.papatya.org)

Diese Publikation wurde mit finanzieller Unterstützung des Daphne-Programms der Europäischen Union erstellt. Für die Inhalte sind ausschließlich die AutorInnen verantwortlich, sie lassen keine Rückschlüsse auf die Ansichten der Europäischen Union zu.



This project is co-funded by  
the European Union